Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein e.V.

Nr.5: 2012/13

DRUCKSACHE

VLBS

Berufliches Gymnasium

-

praxisnah und zukunftsorientiert

www.vlbs-sh.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort ... 3
Das Berufliche Gymnasium – ein Erfolgsgarant für Schleswig-Holstein! ... 5
Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg ... 7
Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe ... 8
Berufsbildungszentrum Bad Segeberg ... 9
Regionales BerufsBildungsZentrum Dithmarschen ... 10
Berufliche Schule Elmshorn ... 11
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin ... 12
Hannah-Arendt-Schule – Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg ... 13
RBZ Eckener-Schule – Flensburg ... 14
HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule – Regionales Berufsbildungszentrum AöR ... 15
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum ... 16
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR – Itzehoe ... 17
RBZ 1 – Regionales Berufsbildungszentrum Kiel ... 18
RBZ Technik – Regionales Berufsbildungszentrum Kiel ... 19
Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft . Kiel ... 20
Dorothea-Schlözer-Schule – Lübeck ... 21
Emil-Possehl-Schule – Lübeck ... 22
Friedrich-List-Schule – Lübeck ... 23
Berufsbildungszentrum Mölln ... 24
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll ... 25
Elly-Heuss-Knapp Schule – Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AöR ... 26
Theodor-Litt-Schule – Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AöR ... 27
Walther-Lehmkuhl-Schule – RBZ der Stadt Neumünster – AöR ... 28
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg in Norderstedt AöR ... 29
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein ... 30
BBZ Plön ... 31
Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal – Rendsburg ... 32
Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde ... 33
Berufsbildungszentrum Schleswig ... 34
Impressionen aus der Schule ... 35
Standorte von Beruflichen Gymnasien in Schleswig-Holstein ... 36

Impressum

Herausgeber: Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein e.V.
Landesgeschäftsstelle: Muhliusstr. 65, 24103 Kiel, Tel: 0431-678686, Fax: 0431-8881537, E-Mail: info@vlbs-sh.de, www.vlbs-sh.de, V.i.S.d.P.: Stephan Cosmus, Landesvorsitzender, und Thorge Erdmann, Landesvorsitzender, Redaktionsleiter: Marc Timm, timm@vlbs-sh.de.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Auflage: 5000
Druck: SCHOTTdruck Kiel



Grußwort von Prof. Dr. Waltraud ‚Wara' Wende, Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Beruflichen Gymnasien sind von der schleswig-holsteinischen Bildungslandkarte nicht mehr wegzudenken. Seit 1970 - da wurden die ersten Wirtschaftsgymnasien sowie Sozialwirtschaftlichen und Technischen Gymnasien zugelassen - haben sich die Beruflichen Gymnasien als gleichwertige Alternative zum klassischen Gymnasium etabliert. Mit ihrem hohen Praxisbezug und innovativen Bildungsangeboten sind sie nicht selten gerade für junge Menschen, die am traditionellen Bildungskanon gescheitert sind, eine echte Chance auf Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Mit ihren am beruflichen Bedarf orientierten Profilen bieten die Beruflichen Gymnasien eine optimale Vorbereitung auf ein späteres Studium aber genauso einen guten Einstieg in das Berufsleben.

Das Berufliche Gymnasium hat sich mittlerweile zu einem Erfolgsmodell entwickelt: Viele tausend Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Jahrzehnten hier ihr Abitur bestanden. Allein im vergangenen Jahr kam ein Fünftel der schleswig-holsteinischen Abiturienten von Beruflichen Gymnasien. In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels in vielen Bereichen unserer Wirtschaft ist das ein unersetzbarer Beitrag zur Nachwuchsgewinnung, denn wir benötigen zukünftig mehr gut ausgebildete junge Menschen, die im Beruf und in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

An den 31 Beruflichen Gymnasien in Schleswig-Holstein haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen ganz unterschiedlichen Bildungsangeboten - von bewährten wie Elektrotechnik oder Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen bis zu innovativen wie dem jüngst eingerichteten Bildungsgang „Erneuerbare Energien" am Berufsbildungszentrum Nord-Ostsee-Kanal. Auch kooperieren die Beruflichen Gymnasien immer häufiger mit den Gemeinschaftsschulen, um den Schülerinnen und Schülern den Übergang zu erleichtern. Das funktioniert zum Beispiel über gemeinsame Projekte oder über eine Abstimmung der Unterrichtsinhalte. Das ist eine fruchtbare Zusammenarbeit und ein guter Anfang.

Ich wünsche den Beruflichen Gymnasien, ihren Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Thorge Erdmann
Landesvorsitzender



Stephan Cosmus
Landesvorsitzender

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

angesichts der immer noch geringen Bekanntheit der Perspektiven und Möglichkeiten, die das berufsbildende Schulwesen, insbesondere die Beruflichen Gymnasien, den Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden Schulen bieten, haben wir uns entschlossen, eine Broschüre zu den Beruflichen Gymnasien zu veröffentlichen.

Konkreter Anlass, dieses gerade zum jetzigen Zeitpunkt zu tun, ist die Tatsache, dass es nunmehr seit etwa 40 Jahren die Möglichkeit gibt, die allgemeine Hochschulreife an den Beruflichen Gymnasien, früher Fachgymnasien, des Landes Schleswig-Holstein zu erwerben. Bereits vor über 60 Jahren wurden die ersten Wirtschaftsgymnasien in Schleswig-Holstein gegründet, die zunächst aber nur zur fachgebundenen Hochschulreife führten. Mit der Vereinbarung der Kultusminister vom 07.07.1972 wurde diese Einschränkung bundesweit aufgehoben.

Sie finden in dieser Broschüre zunächst einmal eine Darstellung der grundsätzlichen Bildungsmöglichkeiten an den Beruflichen Gymnasien sowie deren Einordnung in die bildungspolitische Landschaft des Landes. Im Weiteren finden Sie Einzelheiten zu den Bildungsangeboten sowie den speziellen Profilen der 31 Beruflichen Gymnasien an den unterschiedlichen Standorten in Schleswig-Holstein.

Die Broschüre wendet sich an die interessierte Öffentlichkeit außerhalb des berufsbildenden Schulwesens, insbesondere Bildungspolitiker im kommunalen Bereich, Lehrkräfte und Elternvertreter an allgemein bildenden Schulen und an die interessierte Elternschaft.



Thorge Erdmann
Landesvorsitzender



Stephan Cosmus
Landesvorsitzender

Das Berufliche Gymnasium – ein Erfolgsgarant für Schleswig-Holstein!

Seit über 40 Jahren bietet das berufsbildende Schulsystem die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife an einem Beruflichen Gymnasium zu erwerben. Viele tausend Schülerinnen und Schüler haben seitdem an den berufsbildenden Schulen das Abitur bestanden. In den letzten Jahren wurden 37 bis 40 % der Hochschulzugangsberechtigungen in Schleswig-Holstein an einer berufsbildenden Schule erlangt.

Im Folgenden sollen die Gründe für diese Erfolgsgeschichte näher betrachtet werden.
Was zeichnet die Beruflichen Gymnasien aus? Wo liegen die Stärken dieser Schulart?

An den 31 Standorten in Schleswig-Holstein bieten die Beruflichen Gymnasien große Oberstufen mit vielfältigen Profilangeboten und umfangreichen Wahlmöglichkeiten.
Sie ergänzen durch ihre verschiedenen Fachrichtungen sinnvoll das Angebot der allgemein bildenden Gymnasien. Damit gibt es für junge Menschen einen gleichwertigen – aber zum Glück keinen gleichartigen – Weg zum Abitur. Dieser Weg über das Berufliche Gymnasium trägt durch eine andere – nämlich beruflich geprägte – pädagogische Ausrichtung den individuellen Bildungswegen der Schülerinnen und Schüler besondere Rechnung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten neben der Studierfähigkeit auch eine berufliche Qualifikation, die beim weiteren beruflichen Lebensweg oft Vorteile bringt.
An den Beruflichen Gymnasien in Schleswig-Holstein werden folgende Fachrichtungen angeboten:

- Technik
  (z. B. Bautechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, erneuerbare Energien)
- Ernährung
- Agrarwirtschaft
- Berufliche Informatik
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre)

In den letzen Jahren haben die Beruflichen Gymnasien flexibel auf die veränderten Anforderungen der Wirtschaft reagiert und verschiedene neue Fachrichtungen eingerichtet.

Mit diesen zukunftsorientierten Profilen helfen die Beruflichen Gymnasien, den umfangreichen Mangel an Fachkräften zu vermindern. Die Beruflichen Gymnasien bieten den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Neigungen die passenden Profile und bereiten sie zielgerichtet auf das berufliche Leben vor. Dies ist ein Erfolgskonzept, was sich in vielen Jahrzehnten bewährt hat.

Die Abiturientinnen und Abiturienten eines Beruflichen Gymnasiums können analog zum Abitur an den allgemein bildenden Gymnasien jede von ihnen gewünschte Disziplin an einer Hochschule studieren. Die Fachrichtung ist – anders als die häufig anzutreffende Vorstellung – nicht bindend für die Studienwahl. So kann z.B. das Abitur, das über die Fachrichtung Wirtschaft des Beruflichen Gymnasiums erworben wurde, in ein Medizinstudium an einer Hochschule münden.

Bildung und Ausbildung sind unverzichtbare Voraussetzungen für die gelingende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein erfolgreiches Berufs- und Arbeitsleben. Der erreichte Bildungsabschluss ist entscheidend für das Potential, den eigenen Lebensweg selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu gestalten. Hier kann ein wichtiger Grundstein im Beruflichen Gymnasium gelegt werden.

Ministerpräsident Torsten Albig sieht im Bildungsauftrag der Beruflichen Gymnasien in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels einen unersetzbaren Beitrag zur Nachwuchsgewinnung, denn Schleswig-Holstein benötigt zukünftig mehr gut ausgebildete junge Menschen, die im Beruf und in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Hier können die Beruflichen Gymnasien in Kooperation mit den Gemeinschaftsschulen helfen, möglichst vielen jungen Menschen den Weg zum Abitur zu ebnen.

Auch bei den Schulträgern wird die Bedeutung der berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren für die Ausbildung der jungen Menschen erkannt. Mit zum Teil erheblichen Finanzmitteln haben sie an den berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren in eine moderne Labor-, Werkstatt- und Sachausstattung investiert, die in ihrer Qualität und Aktualität ein sehr hohes Niveau aufweist.

Da in den Laboren und Werkstätten die dualen Ausbildungsberufe in engem Kontakt zu den Unternehmen ausgebildet werden, besteht ein ständiger Innovationsdruck, die Einrichtungen immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Davon profitieren auch die Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien und die vorhandene Sachausstattung erfährt eine sinnvolle Mehrfachnutzung.

Immer wieder wird von verschiedenen Seiten eine enge Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft verlangt. Diese Forderung ist berechtigt und sinnvoll. An den berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren ist diese Zusammenarbeit seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit. So werden die berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren seit Jahren als kompetente, flexible und verlässliche Partner der Ausbildungsbetriebe im Rahmen des Dualen System anerkannt und geschätzt. Von diesen engen Kontakten zur regionalen Wirtschaft profitieren die Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Gymnasium. Der Unterricht ist einerseits auf theoretische, andererseits auf praktische betriebliche Bedürfnisse zugeschnitten. Weiterhin kooperieren die Beruflichen Gymnasien an unterschiedlichen Standorten im Verbund Schule – Hochschule – Wirtschaft. Dies bezieht sich z. B. auf die individuellen Möglichkeiten dualer Studiengänge sowie auf die grundsätzliche Verbesserung der Anschlussfähigkeit des schulischen Bildungsbereichs zum tertiären Bereich.

Die berufsbildenden Schulen bzw. Regionalen Berufsbildungszentren verfügen über hervorragend ausgebildete Lehrkräfte. In vielen Fällen haben sie selbst das System der beruflichen Bildung durchlaufen. Einer dualen Berufsausbildung und dem Erwerb der Hochschulreife folgte das Studium der Fachwissenschaft und der Pädagogik. Diese Lehrkräfte mit den verschiedensten Berufsbiographien und beruflichen Erfahrungen im Arbeitsprozess außerhalb von Schule sind für die pädagogische und fachliche Arbeit mit jungen Menschen besonders qualifiziert. Diese Vielfalt und Authentizität der Lehrkräfte garantiert der beruflichen Bildung insgesamt und dem Beruflichen Gymnasium insbesondere ein ausgesprochenen hohes fachliches und pädagogisches Niveau.

Das System der beruflichen Bildung und speziell des Beruflichen Gymnasiums ist seit vielen Jahren ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem. Im Interesse der jungen Menschen sollten wir diesem System vertrauen und es weiter stärken.

Thorge Erdmann
Landesvorsitzender

Stephan Cosmus
Landesvorsitzender

Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg
Hermann-Löns-Str. 38
22926 Ahrensburg

Tel: 0 41 02 / 67 83-0
Fax: 0 41 02 / 67 83-31

E-Mail: sekretariat@bsahrensburg.de
URL: www.bsahrensburg.de



Berufliches Gymnasium in der Fachrichtung Wirtschaft

Diese beinhaltet die Profilfächer

- Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
- Volkswirtschafts- und Rechtslehre
- Fremdsprachen: Englisch und Spanisch

Wir sind die Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg und blicken auf eine langjährige Tradition in der beruflichen Bildung zurück. Unser Standort liegt in der größten Stadt des Kreises Stormarn. Wir sehen uns als regionalen Standortfaktor in der beruflichen Bildung im bevölkerungsmäßig und wirtschaftlich stark verdichteten Südteil des Kreises Stormarn, in unmittelbarer Nähe zu Hamburg.

Basis für unsere guten Ergebnisse in der beruflichen Bildung ist die erfolgreiche und partnerschaftlich geprägte Zusammenarbeit mit dem Schulträger sowie den Unternehmen und Verbänden in der Region.
Die bedarfsgerechte Ausrichtung unserer Bildungsgänge überprüfen wir in einem ständigen Prozess. Die Einrichtung unseres Beruflichen Gymnasiums ist das Ergebnis eines solchen Prozesses. Die Entscheidung für die Fachrichtung Wirtschaft mit den Fächern Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Englisch auf erhöhtem Niveau sowie Spanisch als zweiter Fremdsprache berücksichtigt die Anforderungen an zukünftige Fach- und Führungskräfte, sich in einem globalen Wirtschaftsgeschehen zurechtzufinden und zu behaupten.

Seit August 2012 besuchen junge Erwachsene aus unserer Region diesen neuen Bildungsgang an unserer Schule.

Wir bieten Ihnen

- als Schulabschluss die Allgemeine Hochschulreife, die Sie zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen berechtigt.
- eine qualifizierte Grundlage für eine betriebliche Ausbildung.
- eine Verknüpfung von beruflich orientierten und allgemeinbildenden Lerninhalten.
- praxisorientierte Unterrichtssequenzen, die von den guten Kontakten zu den Unternehmen und Verbänden des Wirtschaftsstandortes Stormarn profitieren.
- moderne Unterrichtsformen und eine individuelle Förderung durch qualifizierte und engagierte Lehrkräfte.
- zeitgemäße und modern ausgestattete Unterrichtsräume.

Wenn Sie sich für die Aufnahme in unser Berufliches Gymnasium entscheiden, liegen die Vorteile für Sie auf der Hand:

- Sie starten in einem neuen Bildungsgang mit neuen Fächern.
- Sie schaffen sich eine hervorragende Grundlage für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium.
- Sie haben die Chance auf eine Ausbildungsverkürzung bei einer kaufmännischen Berufsausbildung.
- Sie bereiten sich mit der gewählten Fachrichtung und den Kenntnissen in den beiden Fremdsprachen optimal auf zukünftige berufliche Anforderungen vor.
- Sie verknüpfen während des Praktikums im ersten Halbjahr der Qualifikationsphase Theorie und Praxis und empfehlen sich im Unternehmen für eine Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen

- Neugier, Offenheit und Toleranz.
- Lern- und Leistungsbereitschaft.
- das Übernehmen von Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess.
- Ein Verhalten, das von Respekt und Rücksichtnahme gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften geprägt ist.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Entscheidungsprozess und bieten Ihnen vor dem Aufnahmeverfahren an, im Unterricht des Beruflichen Gymnasiums zu hospitieren. Nutzen Sie diesen „Schnuppertag“ und lernen Sie unsere Schule kennen. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns im Sekretariat.

Berufliche Schule des
Kreises Stormarn in Bad Oldesloe
Schanzenbarg 2a
23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531/ 66 940
Fax: 04531/ 66 9450
Mail: info@bs-oldesloe.de
http: www.bs-oldesloe.de

Partner der beruflichen
Bildung in der Region



Vier Fachrichtungen mit sieben Profilen

Ernährung	
Gesundheit:	Humanbiologie
	Medizintechnik
Technik:	Elektrotechnik
	Metalltechnik / Maschinenbau
Wirtschaft:	Kommunikation und Medien
	Business

Die Berufliche Schule in Bad Oldesloe versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in unterschiedlichen beruflichen Fachrichtungen in Nordstormarn.

Das sind wir:

360 Schülerinnen und Schüler in vier Fachrichtungen und sieben Profilen, mit denen wir interdisziplinär und gemeinsam

- die Klassengemeinschaften stärken mit Hilfe von: Kennenlernfahrten zu Beginn der neu eingeschulten 11. Klassen (erlebnispädagogische Exkursionen in Hochseilgärten und Theaterworkshops im Theater Lübeck), Studienfahrten im 12. Jahrgang (Mountainbiken am Gardasee, Segeln in Schweden) und projektorientierte literarische Exkursionen im 13. Jahrgang (London, Dublin, Prag)
- integrativ unterrichtetes Methodentraining in nahezu allen Fächern vornehmlich in der 11. Jahrgangsstufe durchführen
- internationalen Schüleraustausch mit der Universität Orjol mit gemeinsamen Schülerprojekten pflegen.

Das zeichnet uns aus:

- beruflich geprägter Unterricht, der von der engen Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben, Gesundheitseinrichtungen, Forschungsinstituten, dem Theater Lübeck und der VHS OD (Cambridge First Certificate) profitiert
- modern ausgestattete Fachräume als ideale Voraussetzungen für unseren Profilunterricht
- Kooperationsverträge mit unseren Zubringerschulen, inklusive gemeinsamer Fachkonferenzen
- Umsetzung von gemeinsamen Projekten der verschiedenen Schularten
- Förderunterricht bei heterogenen Unterrichtsvoraussetzungen
- von Schülern und Lehrkräften gemeinsam durchgeführtes Bistro- und Kioskprojekt
- jährlich wechselnde erfolgreiche Theateraufführungen
- respektvoller, toleranter Umgang als Grundlage für ein positives Lernklima.

Das wollen wir gemeinsam erreichen:

- Studierfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Berufsorientierung
- Schule als selbstreflektierendes System

Das Berufliche Gymnasium in Bad Oldesloe kann auf mittlerweile über 40 Jahre erfolgreich durchgeführte Abiturprüfungen zurückblicken. In dieser langen Tradition entwickelte sich das „BG" zu dem was es heute ist: Ein attraktiver Standort mit vielfältigem Angebot die allgemeine Hochschulreife in einer beruflichen Fachrichtung zu erwerben.

Berufsbildungszentrum Bad Segeberg
Regionales Berufsbildungszentrum
des Kreises Segeberg
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Theodor-Storm-Straße 9-11
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551/96 31-0
Fax: 04551/96 31-59
E-Mail: info@bbz-se.de
http: www.bbz-se.de



Fachrichtungen:

Diese beinhaltet die Profilfächer

Gesundheit und Soziales

- Schwerpunkt Gesundheit

Technik

- Schwerpunkt Elektrotechnik
- Schwerpunkt Maschinenbautechnik

Wirtschaft

- Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling

40 Jahre Abitur an Beruflichen Gymnasien – auch die Berufliche Schule (jetzt das Berufsbildungszentrum) in Bad Segeberg kann auf eine 40jährige gymnasiale Geschichte zurückblicken:

Die Auswirkungen der Bildungsreformen der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts machten sich auch in der Bad Segeberger Kreisberufsschule bemerkbar. Als das Kultusministerium Ende der 60er Jahre die Ingenieurschulen des Landes in Fachhochschulen umwandelte, wurde die Fachhochschulreife Voraussetzung für das Studium. Die Kreisberufsschule Bad Segeberg richtete daraufhin 1968 eine zweijährige Fachoberschule ein. Als das Kultusministerium die Grundlagen für das Fachgymnasium mit seinen berufsbezogenen Schwerpunktfächern legte, vollzog auch die Kreisberufsschule Bad Segeberg im Jahre 1970 diesen Schritt mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Elektro-, Maschinen- und Bautechnik. Weil am Ende der 12. Klasse der schulische Teil der Fachhochschulreife anerkannt und am Ende der 13. Klasse die allgemeine Hochschulreife abgelegt wurde, wurden damals die zweijährige Wirtschaftsoberschule und die zweijährige Fachoberschule überflüssig.

Im Jahre 1974 konnten 21 Schüler den Technischen Zweig und 20 Schüler den Wirtschaftlichen Zweig mit der Allgemeinen Hochschulreife das Fachgymnasium der Segeberger Kreisberufsschule verlassen. Von 1974 bis heute haben an dieser Schule 1.566 junge Menschen die Allgemeine Hochschulreife erlangt, davon 610 im Bereich Technik, 775 im Bereich Wirtschaft und 181 im Bereich Gesundheit/Soziales (der seit dem Schuljahr 2003/2004 ein Teil unseres Beruflichen Gymnasiums ist). Allein diese Zahlen bringen den hohen Stellenwert des Beruflichen Gymnasiums zum Ausdruck.

Unsere Werkstätten und Labore sind „Highlights" in der unterrichtlichen Landschaft dieser Region. Die Schülerinnen und Schüler erfahren nicht nur, wie ein Motor aussieht und funktioniert, sie können einen Motor in seine Einzelteile zerlegen und wieder funktionstüchtig zusammenbauen. Sie sehen nicht nur eine Leiterplatte im fertigen Zustand, sondern stellen selbst eine her. Sie programmieren eine CNC-gesteuerte Fräsmaschine und können an den produzierten Werkstücken Genauigkeit und Fehlerfreiheit nachvollziehen.

Aufgrund der praxisbezogenen Schwerpunkte und dem hohen Niveau des allgemeinbildenden Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler in ihrem Erfahrungsschatz erweitert und einerseits optimal auf die entsprechenden Studiengänge vorbereitet, anderseits aber auch befähigt, alle anderen Studiengänge zu ergreifen.

Regionales BerufsBildungszentrumsZentrum Dithmarschen

Berufliches Gymnasium

Gesundheit und Soziales – Technik – Wirtschaft





in Heide
Waldschlößchenstr. 48-52
25746 Heide
Telefon: 04 81 - 85 08 10
Fax 04 81 - 85 08 145
www.bbz-dithmarschen.de

in Meldorf
Friedrichshöferstr. 31
25704 Meldorf
Telefon: 0 48 32 - 90 30
Fax: 0 48 32 - 90 32 50

Das Berufliche Gymnasium ist Teil des Regionalen BerufsBildungsZentrums Dithmarschen mit den Standorten Heide und Meldorf. Das Berufliche Gymnasium kann auf eine mehr als 40-jährige Tradition zurückblicken und hat in dieser Zeit über 4000 Schüler und Schülerinnen zur allgemeinen Hochschulreife geführt.
Neben diesem Ziel der Studierfähigkeit bestimmt die vertiefende berufliche Orientierung das besondere Profil des Beruflichen Gymnasiums. Die Schüler und Schülerinnen können unter den berufsbezogenen Fächern auf erhöhtem Niveau folgende Fachrichtungen mit den Schwerpunkten wählen:

- **Gesundheit und Soziales:** Gesundheit
- **Technik:** Bautechnik
- **Wirtschaft:** Betriebswirtschaftslehre mit dem Profil Rechnungswesen
- **Wirtschaft:** Betriebwirtschaftslehre mit dem Profil Tourismus
- **Wirtschaft:** Volkswirtschaftslehre

Ergänzend zum beruflichen Schwerpunkt können sich die Schüler und Schülerinnen für eines der folgenden allgemeinbildenden Fächer auf erhöhtem Niveau entscheiden:

Deutsch
Englisch
Mathematik

Als zweite Fremdsprache können die Schüler und Schülerinnen entweder **Französisch** oder **Spanisch** belegen.

Das drahtlose lokale Netzwerk (WLAN) der Schule ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht unter Einsatz schülereigener Note- oder Netbooks.

Das Berufliche Gymnasium am BBZ- Dithmarschen wird zurzeit fünfzügig geführt.

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen des Beruflichen Gymnasiums:

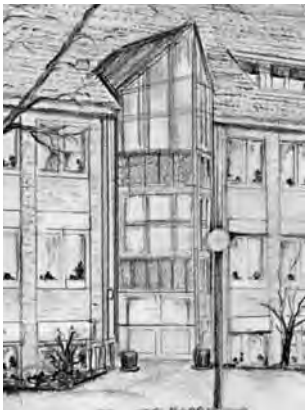
Herr STD Hans Lorenz
Telefon: 0481-85081-32

Berufliche Schule Elmshorn

Postfach 6 69 – 25306 Elmshorn
Langelohe 4 – 25337 Elmshorn

Tel. 04121 4728-0 – Fax 04121 4728-45
www.bs-elmshorn.de
info@bs-elmshorn.de

Berufliche Schule Elmshorn
Europaschule



Fachrichtungen und berufsbezogene Fächer

Ernährung

Technik

- Datenverarbeitungstechnik
- Elektrotechnik
- Maschinenbautechnik

Wirtschaft

- Volkswirtschaftslehre

Das **Berufliche Gymnasium Elmshorn** ist Teil der Beruflichen Schule Elmshorn und verfolgt damit die Leitideen und Ziele des Schulprogramms der Schule. Insbesondere gilt jedoch für das Berufliche Gymnasium das Ziel, zur **Studierfähigkeit** zu führen, d. h. zur allgemeinen Hochschulreife. Unter diesem Aspekt fordert und fördert das Berufliche Gymnasium Elmshorn alle Leistungen, die an der Erreichung dieses Zieles ausgerichtet sind, nicht nur im Unterricht, sondern auch in besonderen Übungs- und Projekteinheiten.

Dazu gehören:

- Das Methodentraining Kompetenzen im Schulalltag

- Das Methodentraining Lerntipps und Zeitmanagement

- Das Methodentraining Hausarbeit unter wissenschaftlichen Bedingungen. In Zusammenarbeit mit der Helmut-Schmidt-Universität werden die Schüler/innen ins wissenschaftliche Arbeiten eingeführt

- Das Wahlfach Textverarbeitung im 12. Jahrgang

- Die projektorientierten Studienfahrten, sie haben das Ziel, fächerübergreifend Schüler/innen über die eigene Schule hinaus kulturelle, geschichtliche, gesellschaftliche und sprachliche Aspekte an anderen Orten erschließen zu lassen – sowohl in Deutschland als auch in Europa. Im Jahr 2012 wurden die Studienprojekte zu verschiedenen Themen mit den Zielen München, Warschau, Ostsee und Schweden durchgeführt

- Schüleraustauschprogramme mit Spanien und Argentinien tragen ebenfalls zur sprachlichen Entwicklung und zur Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der Lernenden bei

Neben der Ausrichtung an der Studierfähigkeit bestimmt die **Berufsorientierung** das besondere Profil des Beruflichen Gymnasiums Elmshorn. Dies zeigt sich in den berufsbezogenen Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau (s. o.) und

- einem vierzehntägigen Betriebspraktikum, das jeweils im 12. Jahrgang vor den Sommerferien stattfindet und in die Ferien hinein erweitert werden kann

- dem Projekt Betrieb & Schule / Schüler helfen Schülern, das sich im vergangenen Jahrzehnt zu einer Berufsfindungsmesse entwickelt hat. Im Jahre 2012 nehmen 28 Unternehmen und 7 Hochschulen als Aussteller teil, für 2013 liegen bereits Anfragen vor.

Berufliche Schule des
Kreises Ostholstein in Eutin
Wilhelmstr. 6
23701 Eutin

Tel.: 04521 7995 0
Fax: 04521 7995 55
Mail: sekretariat@bs-eutin.de
http: www.bs-eutin.de



Ernährung

Gesundheit und Soziales

Elektrotechnik

Maschinenbautechnik

Wirtschaft (BWL mit Rechnungswesen)

Das Berufliche Gymnasium der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Eutin ist mit fünf verschiedenen Fachrichtungen und den beiden Standorten in Eutin und Bad Schwartau breit aufgestellt.

Die profilgebenden Fachrichtungen „Gesundheit und Soziales“ und „BWL mit Rechnungswesen“ an den Standorten Eutin und Bad Schwartau sowie „Ernährung“, „Elektrotechnik“ und „Maschinenbautechnik“ am Standort Eutin bilden neben den allgemeinbildenden Fächern den Schwerpunkt der Schulausbildung.

Neben dem konventionellen Unterricht sind projektorientierte Arbeiten verpflichtend und Gegenstand des Lehrplanes. Eine Projektwoche im 12. Jahrgang führt zu großen Fortschritten im Bereich der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Unterstützt wird das schulische Lernen durch Lernortkooperationen und Exkursionen. Dies dient dazu, Einblicke in Betriebe und Betriebsabläufe zu bekommen aber auch um Unterrichtsinhalte anschaulicher vermitteln zu können.Vorwiegend bestehen diese Kooperationen mit in der Region ansässigen Wirtschaftsbetrieben. Allerdings werden auch Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und darüber hinaus gepflegt und jährlich intensiviert.

Die obligatorische Kursfahrt zu Beginn des 12. Jahrgangs bietet kulturelle, wissenschaftliche, sportliche und viele weitere Höhepunkte und stärkt das Gemeinschaftsgefühl bis zur Abiturprüfung und meist auch darüber hinaus.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler nutzen den Besuch unseres Beruflichen Gymnasiums, um sich gezielt auf einen erfolgreichen Einstieg in ein fachrichtungsspezifisches Studium vorzubereiten oder um sich für eine anspruchsvolle duale Berufsausbildung zu qualifizieren.

Die vielen positiven Rückmeldungen unserer erfolgreichen, ehemaligen Abiturienten zeigen, dass dies gelingt!

Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben - wie an jedem Allgemeinbildenden Gymnasium - die Allgemeine Hochschulreife und können damit an europäischen Universitäten auch jenseits ihrer Fachrichtungsprofile jeden Studiengang belegen.

Hannah-Arendt-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg
Anstalt öffentlichen Rechts
Friesische Lücke 17
24937 Flensburg

Tel.: 0461 / 85 - 1600
Fax: 0461 / 85 – 1650
http: www.has-fl.de



Profile des Beruflichen Gymnasiums :

Ernährung mit Englisch

Gesundheit mit Deutsch

Erziehungswissenschaften mit Englisch

Erziehungswissenschaften mit Mathematik

Das RBZ Hannah-Arendt-Schule Flensburg wurde1910 in Hadersleben als deutsche „Haushalts- und Gewerbeschule“ gegründet.
In einem Neubau ist seit 1994 das RBZ aus verschiedenen Ausbildungsgängen und Berufen zusammengefasst und bietet so beste personelle und räumliche Voraussetzungen für praxisnahen und kompetenten Unterricht.

Berufsschule mit den Fachrichtungen:
Gastronomie, Gesundheit, Körperpflege, Nahrung

Ausbildungs- und Berufsvorbereitung

Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
Berufsfachschule Ernährung & Gastronomie
Berufsfachschule Sozialwesen
Berufsfachschule Sozialpädagogik

Fachschule für Sozialpädagogik
Fachschule für Heilpädagogik

Fachoberschule Gesundheit und Soziales
Berufsoberschule Gesundheit und Soziales

Berufliches Gymnasium mit den Fachrichtungen:
Gesundheit und Soziales, Erziehungswissenschaften, Ernährung

Es werden folgende Fremdsprachen unterrichtet:
Englisch, Französisch, Dänisch, und Spanisch

2012 wurden über 2000 Schüler, jeweils zur Hälfte Vollzeit und Teilzeit beschult.
In diesem Jahr erwarben 69 Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Gymnasium sowie 20 Schülerinnen und Schüler an der Berufsoberschule ihre allgemeine Hochschulreife.

Das Schulmotto lautet:

„Wir bieten Bildung und Ausbildung für die Region.“

RBZ Eckener-Schule

Friesische Lücke 15
24937 Flensburg
www.eckener-schule.de

Tel.: 0461-85 2531
Fax: 0461-85 2143
Knut.Behnemann@esfl.de



Informationstechnik + Englisch

Gestaltungstechnik + Deutsch

Technik und Management + Mathematik

Umwelttechnik + Mathematik

Mit den Flensburger Brüdern Alexander und Hugo Eckener im Namen stellt sich die vormalige Gewerbliche Berufsschule der Stadt Flensburg sowohl der Tradition und als auch der Kreativität und dem Pioniergeist, die dem Grafikprofessor Alexander Eckener und dem Luftschiffpionier Hugo Eckener zu Eigen waren.

In je vier Klassen in drei Profilen (Informationstechnik, Technik und Management, Gestaltungstechnik und den jeweilig korrespondierenden Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau) nimmt die Eckener-Schule ihren Bildungsauftrag in der Region engagiert wahr. Die kontinuierliche inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung führt mit der Kombination Umwelttechnik und Mathematik zukünftig zu einem weiteren Profilangebot.

Die Möglichkeit, Labore und Werkstätten der Schule einzubeziehen, wird intensiv genutzt, wobei vor allem die Schüler von dem praxisnahen Unterricht der Lehrer profitieren, da diese vielfältige Kooperationen mit Unternehmen, der Fachhochschule und der Universität Flensburg haben. Ein beispielhaftes Projekt war SAIL-Ing, wo Schüler und Lehrer mit der Fachhochschule Schiffe entwarfen. Darüber hinaus gibt es vielfältige Aktivitäten (Robolympics, Niedrigenergiesparhaus, Arduino-Board, Plakat- und Raumgestaltung, Kieler Landtag, Frankfurter Messe, Landestheater, Windmesse, Cebit, UNICEF-Lauf, Skifahrten, Theaterveranstaltungen, Zeitungsprojekte, Kooperationen mit dänischen Schulen und der Universität in Sonderburg etc.), die dem umfassenden Bildungsauftrag für unsere Schüler dienen sollen.

Grundsätzlich bereiten diese Profile gut auf gestalterische, technische und naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe und vor allem auf ein Studium in den Ingenieurswissenschaften vor. Da die Eckener-Schule auch Ausbildungsschule für viele Referendare ist, wird laufend universitäres Wissen in die Schule eingebracht. Unterrichtet wird nach dem Teamkonzept des Beruflichen Gymnasiums, das eine umfassende Betreuung der Schüler gewährleistet.

Bewerben kann sich bis zum 28.2. des Jahres jeder Schüler mit einem Notendurchschnitt von besser 3,0 im Zeugnis des ersten Halbjahres der 10. Klasse oder im bereits erlangten Realschulabschluss bzw. mit einer Versetzung in die gymnasiale Oberstufe.

Knut Behnemann (Bildungsgangleiter BG)

HLA - Die Flensburger Wirtschaftsschule
Regionales Berufsbildungszentrum AöR
Marienallee 5, 24937 Flensburg
Tel: +49 (0)461-85 2530
Fax: +49 (0)461-85 2253
E-Mail: verwaltung@hla-flensburg.de
Schulleiter/Geschäftsführer: Bernd Börensen
Stellvertreterin: Elisabeth Buck
2. Stellvertreter: Andreas Zettl
Abteilungsleiter: Ekkard Schenkewitz



Berufliches Gymnasium

Fachrichtung: Wirtschaft

Profil: Betriebswirtschaftslehre

Die Flensburger Wirtschaftsschule bietet das Abitur mit berufsbezogenen (Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Rechtslehre) und allgemeinbildenden Unterrichtsinhalten an und bereitet gezielt auf Studium oder Berufsausbildung vor. Dabei arbeiten wir eng mit den Unternehmen und Bildungseinrichtungen vor Ort und internationalen Partnern zusammen.

Besondere Angebote und Aktivitäten an der HLA:

1. Bilingual Business and Economic Studies
B-Best ermöglicht durch englischsprachigen Wirtschaftsunterricht Schülerinnen und Schülern, die Englischunterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau erhalten, ihre beruflichen Einstellungs- und Aufstiegschancen zu verbessern.

2. Internationale Kontakte
Wir haben seit vielen Jahren Austauschprojekte mit China, eine Vielzahl von ausländischen Partnerschulen und führen regelmäßig Projekte im Rahmen von Comenius und Leonardo durch.

3. Projektorientierung
In den Kernfächern werden mehrtägige Projekte im 12. Jahrgang durchgeführt.

4. Kennenlerntag
Die Klassen sollen zu guten Teams zusammen wachsen, deshalb trainieren wir den Teamgeist beim Segeln auf der Flensburger Förde.

5. Assessmentcenter
Zur Vorbereitung auf Bewerbungen führen wir gemeinsam mit Praktikern ein Personalauswahlverfahren durch.

6. FH-Tag
Zur Vorbereitung auf ein Studium bieten wir ihnen einen „Schnuppertag" an der FH-Flensburg an.

7. Berufsorientierung
Am Tag der beruflichen Bildung und auf anderen Veranstaltungen erhalten Sie Einblicke in kaufmänni-sche und verwaltende Berufe.

Die Unterrichtsfächer

- Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen (fachrichtungsbezogenes Profilfach)
- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- 2. Fremdsprache: Französisch oder Dänisch (neu begonnen oder fortgeführt) oder Spanisch (neu begonnen)
- Kunst, Literatur, Musik oder Darstellendes Spiel
- Gemeinschaftskunde
- Volkswirtschaftslehre
- Rechtslehre
- Physik
- Informatik
- Religion oder Philosophie
- Sport

Sie möchten sich weiter informieren? Ekkard Schenkewitz, Abteilungsleiter unseres Beruflichen Gymnasiums, ist Ihr Ansprechpartner. Die HLA im web: Homepage: http://www.hla-flensburg.de, Lernplattform für Schülernnen und Schüler: www.hla-lernnetz.de

Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum

Hermann-Tast-Straße 10
25813 Husum

04841 80013 0
04841 80013 35

buero@bs-husum.de



Ernährung

Technik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik

Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling

Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre.

Das Einzugsgebiet unserer Schule umfasst den Festlandbereich der ehemaligen Kreise Husum und Eiderstedt mit den nordfriesischen Inseln Nordstrand und Pellworm. Wir unterrichten ca. 4000 Schülerinnen und Schüler mit ca. 225 Lehrkräften in Voll- und Teilzeit an drei Schulstandorten. Das Berufliche Gymnasium in Husum ist derzeit 5-zügig mit ca. 350 Schülerinnen und Schülern. Die fünf Klassen pro Jahrgang teilen sich wie folgt auf:

- zwei Klassen der Fachrichtung Ernährung,
- eine Klasse mit der Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Elektrotechnik,
- zwei Klassen der Fachrichtung Wirtschaft, mit den Schwerpunkten Betriebs- und Volkswirtschaft.

Die Klasse mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft wird zum Teil bilingual in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.

Unsere Schule ist Europaschule und setzt sich das Ziel, ein tolerantes Miteinander der Menschen verschiedener Länder und Kulturen zu fördern. Dies soll einerseits vor Ort durch die Integration unserer ausländischen Schülerinnen und Schüler, andererseits durch die Teilnahme an projektorientierten Austauschprogrammen geschehen, um so den europäischen Gedanken an unserer Schule zu stärken.

Im Beruflichen Gymnasium bieten wir Unterricht in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Dänisch und Plattdeutsch an. Das Erlernen von Sprachen und deren Verwendung bei Auslandsreisen und Begegnungen schafft bei unseren Schülerinnen und Schülern ein reges Interesse am europäischen Gedanken.

Die Mitarbeit an europabezogenen Projekten ist ein Teil unseres Angebotes, das den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse vermitteln und die durch die Europäische Union gebotenen Chancen und Möglichkeiten aufzeigen soll. Wir wollen ihnen helfen, auch in anderen Ländern Europas leben und arbeiten zu können.

Die Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum ist sehr vielseitig und innovativ. Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ein erfolgreiches Leben im Europa des 21. Jahrhunderts vor.

Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR
Juliengardeweg 9
25524 Itzehoe

Telefon 04821 683-31
Telefax 04821 683-55
E-Mail www.rbz-steinburg.de



Berufsvorbereitung
Berufsschule
Berufsfachschulen
Berufsoberschulen
Fachoberschule
Berufliches Gymnasium
Fachschule für Mechatronik
Landesberufsschule:
für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk, das Kürschnerhandwerk und das Bekleidungsgewerbe Kellinghusen

40 Jahre Berufliches Gymnasium am Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) in Itzehoe stehen für eine Erfolgsgeschichte des gesellschaftlichen Aufstiegs für nahezu 2500 jungen Erwachsenen. Was zunächst mit dem Schwerpunkt Wirtschaft begann, entwickelte sich über die Schwerpunkte Ernährung, Elektrotechnik und Informationstechnik, Pädagogik bis zu den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling und Volkwirtschaftslehre.

Mit diesem breit gefächerten Angebot wird das Berufliche Gymnasium im RBZ der Nachfrage in der Fläche des Kreises Steinburg und dessen Nachbarkreisen gerecht. Schülerinnen und Schülern aus den Gemeinschaftsschulen, Regionalschulen, Waldorfschulen und vereinzelt allgemeinbildenden Gymnasien finden so das passende Profil. Sie schätzen die andere Art Unterricht, die für ca. 300 Schülerinnen und Schülern von 72 Lehrkräften geboten wird. Diese hoch motivierten Lehrerinnen und Lehrer erweitern durch die unterrichtliche Nutzung ihrer praktischen Erfahrungen in Wirtschaftsberufen den Perspektivrahmen ihres Schülerklientels. Berufsbezogenheit in nahezu allen Fächern ist ein essentieller Schwerpunkt des Unterrichtsgeschehens. Bevor Inklusion zu einem zentralen schulischen Thema wurde, waren die Unterrichtung behinderter Jugendlicher, eine entsprechende Weiterbildung der Lehrkräfte sowie notwendige architektonische Veränderungen schon eine Selbstverständlichkeit im Beruflichen Gymnasium des RBZ.

Die Implementierung des Beruflichen Gymnasiums in das RBZ bietet den Vorteil der Nutzung von einer Vielzahl von Laboren, Fachräumen und Gruppenarbeitsräumen. Durch ständige Modernisierung sind alle Unterrichtsräume mit Rechner, Beamer oder Interaktiver Tafel ausgestattet. Internetverbindung via W-Lan gehört zur Standardausrüstung in allen Räumen. Und der Zukunft zugewandt haben die Eltern auf Anraten der Lehrerschaft beschlossen, dass ihre Jugendlichen mit einem eigenen Netbook/Laptop den Unterricht besuchen.

Lernen findet auch in Projekten statt, wie z.B. CrazyCar und Betriebswirtschaft in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Westküste in Heide. Fachbezogene mehrtägige Studienfahrten im In- und Ausland, der Besuch von Fachmessen aber auch außerschulische kulturelle Veranstaltungen gehören mit in die Lernwelt des Beruflichen Gymnasiums in Itzehoe.

RBZ1

Regionales Berufsbildungszentrum
Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel
Berufliches Gymnasium

Standorte:

Königsweg 80, 24114 Kiel
Tel: 0431 1698-500 Fax: 0431 1698-555
Gellertstr. 18c, 24114 Kiel
Tel: 0431 1698-300 Fax: 0431 1698-333



Profile:

Ernährung / Englisch
Erziehungswissenschaften / Deutsch
Erziehungswissenschaften / Englisch
Gesundheit / Deutsch
Gesundheit / Englisch

Das Berufliche Gymnasium des RBZ1 (www.rbz1.de) mit seinen Standorten Königsweg und Gellertstraße ist seit dem Schuljahr 2012/13 sechszügig.
Neben Ernährung, Gesundheit oder Erziehungswissenschaften können Deutsch oder Englisch als Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau gewählt werden.
Als zweite Fremdsprachen bieten wir Französisch und Russisch an. Bei Bedarf betreuen ausgebildete Lerncoaches und Beratungslehrkräfte die Schülerinnen und Schüler und helfen, eigene Ressourcen und eigenes Können zu erkennen und zu aktivieren, damit persönliche Lernerfolge erlangt werden können. Teamtage zu Beginn des 11. Jahrgangs und Kuttersegeln während der weiteren Schulzeit werden zur Stärkung der Klassengemeinschaft durchgeführt. Im 12. Jahrgang findet eine einwöchige Studienfahrt ins europäische Ausland statt. Außerdem ist es möglich, an einer Schneesportfahrt nach Österreich teilzunehmen.
Seit dem Schuljahr 2012/13 besteht im Rahmen des europäischen Austauschprogramms Comenius eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in der polnischen Hafenstadt Gdynia.

Informationen zu den beruflichen Profilfächern:

Im Fach **Ernährung** lautet die zentrale Fragestellung: „Wie kann man durch Ernährung sein Leben verlängern?“ Dazu befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Ernährungssituation in Deutschland, insbesondere der Esskultur von Jugendlichen, untersuchen ernährungsabhängige Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Übergewicht und Adipositas sowie andere Zivilisationskrankheiten. Es wird hinterfragt, inwieweit das Ernährungsverhalten, die Erbanlagen und andere Faktoren an der Entstehung dieser Erkrankungen beteiligt sind, überlegt, wie sie vermieden bzw. behandelt werden können und entsprechende Präventionskonzepte entwickelt.

Das Fach **Erziehungswissenschaften** befasst sich mit Grundlagen aus der Pädagogik und Psychologie. Im Hinblick auf die Psychologie stehen die Regel- und Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Verhaltens und Erlebens im Fokus. Die Pädagogik befasst sich dagegen mit den individuellen und soziokulturellen Grundlagen menschlicher Erziehung und Bildung und zeigt Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung auf. Unterrichtsgegenstand sind vielfältige wissenschaftliche Erkenntnisse, Theorien und Modelle aus Psychologie und Pädagogik, die Anwendungsbezug in beispielhaften Situationen finden. Dabei geht es um große Themenbereiche, wie beispielsweise Erziehung, Lernen, Entwicklung und Kommunikation.
Um die Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken, werden sie angeregt, die fachlichen Inhalte immer wieder auch auf das eigene Leben zu beziehen, um so reflexives Wissen über sich zu erlangen.
Methodisch liegt der Schwerpunkt im Fach Erziehungswissenschaften auf interaktiven Herangehensweisen.
Das Fach **Gesundheit** umfasst unterschiedlichste Themenbereiche, die mit dem Menschen, seiner Gesundheit und deren Störungen sowie der Gesunderhaltung in den unterschiedlichsten Lebensphasen zu tun haben.
So geht es neben dem Aufbau und den Funktionen eines gesunden Körpers auch um die vielfältigen Ursachen und Entstehungsmechanismen von Krankheiten eines Individuums oder einer Gruppe von Menschen. Welche Einflüsse haben dabei individuelle Anlagen und Verhaltensweisen, wie wirken sich spezifische Lebensverhältnisse aus? Und wie kann mit Einschränkungen oder Krankheiten umgegangen werden? Wie kann ein Mensch sich gesund erhalten? Das Unterrichtsfach bietet außerdem die Möglichkeit, diverse Arbeitsfelder der Gesundheitslehre/Pflege/Medizin und verwandter Disziplinen kennen zu lernen.

RBZ Technik
Regionales Berufsbildungszentrum
Geschwister-Scholl-Str. 9
24143 Kiel
Tel.: 0431-799640
Fax : 0431-79964100

poststelle@rbz-technik.de
www.rbz-technik.de



Informatik
Berufliche Informatik

Technik
Medientechnik und Gestaltung
Maschinenbautechnik
Elektrotechnik
Elektomobilität
Bautechnik

Deutschland braucht ein innovationsfreundliches Klima, das Technik als Chance begreift und nicht als Bedrohung. Nach Einschätzung des Vereins Deutscher Ingenieure fehlen auf dem deutschen Arbeitsmarkt mehr als 100.000 Ingenieure – Tendenz steigend. Dies kostet die deutsche Wirtschaft nach Angaben des IW (Institut der deutschen Wirtschaft Köln) bereits heute 8,5 Milliarden Euro jährlich.

Als Berufliches Gymnasium für Technik und Informatik ist es vor diesem Hintergrund unser Ziel, Schüler und ganz besonders auch Schülerinnen für Technik zu begeistern und ihnen so die großartigen Chancen des Arbeitsmarktes zu eröffnen. Denn wer derzeit ein ingenieurwissenschaftliches Studium beginnt, hat beste Aussichten, einen gut bezahlten, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz zu finden. Gerade Ingenieurinnen werden in letzter Zeit von vielen Unternehmen gezielt gesucht!

Auf dem dreijährigen Weg zum allgemeinbildenden Abitur spezialisieren sich unsere Schülerinnen und Schüler auf eines der folgenden Profile:



Dem Thema Elektormobilität gehört die Zukunft. Daher bieten wir ein eigenes Profil **Elektromobilität** an, in dem wir uns mit Umweltfragen, regenerativen Energien sowie der Funktionsweise und Konstruktion von Elektro- und Brennstoffzellenautos beschäftigen. Wir bauen uns unser eigenes Elektrofahrrad und produzieren Wasserstoff zum Antrieb für kleine Wasserstofffahrzeuge.

Im Profil **Elektrotechnik** entwerfen wir in unseren modernen Laboren elektronische Schaltungen, untersuchen Operationsverstärker und stellen die Frage, was ein Generator leistet und wie daraus ein Motor wird. Wir programmieren Roboter und lassen sie im Spiel gegeneinander antreten!



Im Profil **Bautechnik** untersuchen wir in unseren Laboren verschiedene Baustoffe, planen Bauwerke, fertigen statische Berechnungen an und konstruieren in unseren Werkstätten eine Bauhalle! Dieses Profil ist eine ideale Vorbereitung auf ein anschließendes Architekturstudium!

Film ab! Im Profil **Gestaltung- und Medientechnik** lernen wir, wie Kameras funktionieren, tauchen in die professionelle Bildbearbeitung ein und drehen und bearbeiten im Film- und Tonstudio des Offenen Kanals Kiel einen eigenen Film. Wir gestalten Websites und entwickeln Anwendungen für Mobilgeräte.

Wie belastbar ist Stahl? Wie konstruiere ich ein Getriebe? Im Profil **Maschinenbautechnik** untersuchen wir im Labor verschiedene Werkstoffe, entwerfen mit moderner 3D Software Werkstücke am Rechner und fertigen sie mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen.

Informatik – ein Blick hinter die Kulissen!
Wie „denkt" ein Computer? Wie kommunizieren Rechner mit einander? In unseren neu ausgestatteten IT-Laboren nehmen wir Hardware auseinander, programmieren Software und bauen Netzwerke auf.

Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft . Kiel

Rankestr. 2, 24118 Kiel
Tel.: 0431 895980

info@rbz-wirtschaft-kiel.de
www.rbz-wirtschaft-kiel.de



Berufliches Gymnasium - Wirtschaft
Acht verschiedene Profile:

- Wirtschaft und Information
- Wirtschaft und Gesellschaft
- Wirtschaft und Kommunikation
- Wirtschaft und Kultur
- Wirtschaft und Europa
- Wirtschaft und Medien
- Wirtschaft und Meer
- Wirtschaft und Sport

Das Berufliche Gymnasium des Regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft . Kiel bietet acht verschiedene Profile zum Thema Wirtschaft und je einem weiteren Schwerpunkt.

Jedes Profil enthält neben der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre die klassischen allgemeinbildenden Fächer aus dem naturwissenschaftlichen, fremdsprachlichen, geisteswissenschaftlichen Bereich sowie Sport, künstlerische und Medienfächer in einer jeweils unterschiedlich gewichteten Kombination. Mit diesem vielfältigen Angebot begegnen wir den individuellen Interessen unserer Schülerinnen und Schüler und statten sie mit Kenntnissen und Fähigkeiten aus, die sie für ein Hochschulstudium qualifizieren und für zukünftige Arbeitgeber interessant machen. Die Wirtschaftsfächer stehen dabei für eine Praxisorientierung des Unterrichts und für eine Spezialisierung parallel zur Allgemeinbildung. Der Weg in unserer gymnasialen Oberstufe führt nach drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Neben der Vermittlung der Fachkompetenz geht es uns im Besonderen um die Stärkung der Persönlichkeit eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Projektarbeit. In allen Profilen erleben die Schülerinnen und Schüler in jedem Schulhalbjahr die Arbeit in fächerübergreifenden Projekten. In diesen Phasen stehen die Entwicklung der Teamfähigkeit, des Selbstbewusstseins, des erfolgreichen Miteinanders und der Selbstdisziplin im Vordergrund. Durch die Präsentation der Ergebnisse einer solchen Projektarbeit vor großem, zum Teil externem Publikum, lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit - aber auch sich selbst - darzustellen. Sie verlieren die Angst, vor großen Gruppen zu sprechen und erlangen einen enormen Zuwachs an Selbstbewusstsein. Zahlreiche regionale und überregionale Preise und Auszeichnungen für diese Projekte bestätigen uns in unserer Arbeit.

Durch vielseitige Austauschmöglichkeiten mit dem europäischen und außereuropäischen Ausland erwerben die Schülerinnen und Schüler zusätzliche kulturelle Kompetenzen und erweitern ihre Fremdsprachenkenntnisse. Die guten Kontakte zu unseren Kooperationspartnern in wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betrieben und Institutionen schaffen die Grundlage für konkrete Berufseinblicke durch freiwillige Praktika unmittelbar vor und nach den Ferien. Die räumliche Nähe zur Christian-Albrechts-Universität ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern erste Berührungen mit dem Hochschulalltag und baut die Brücke zum Studium.

Dorothea-Schlözer-Schule

Jerusalemsberg 1-3
23568 Lübeck

Telefon 0451/122-8860/ -8871
Telefax: 0451/122-8868

E-Mail: sekretariat@dorothea-schloezer-schule.de
Internet: www.dorothea-schloezer-schule.de



Fachrichtungen:

- Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit/ Pflege
- Ernährung

Die Dorothea-Schlözer-Schule (DSS) liegt am Rand der Lübecker Altstadt. Die Lage im Grünen an einem Park wirkt sich positiv auf die Schulatmosphäre aus, zumal die Architekten des Neubaus versucht haben, diese positive Atmosphäre in das Gebäude „hineinzuziehen".

Das Berufliche Gymnasium bildet den Oberbau der Ausbildung an der DSS. Wir versuchen durch Transparenz und Beratung allen unseren Schülerinnen und Schülern die für sie geeigneten Wege zu einem hochwertigen Schulabschluss aufzuzeigen.

Die Ausstattung der Schule ist sehr gut und auf dem Stand der aktuellen Technik. Eine Vielzahl von interaktiven Whiteboards, mobilen und stationären Beamern, Laptops, diversen EDV- und naturwissenschaftlichen Fachräumen sowie modernen Küchen ermöglicht einen attraktiven, medienunterstützten Unterricht.

Im Unterricht des Beruflichen Gymnasiums stehen - neben dem Wissenserwerb - Arbeits- und Lerntechniken, wie z.B. die Teamarbeit oder das projektorientierte Arbeiten im Vordergrund.

Eine weitere Stärke der Schule ist die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Dieses positive Miteinander wird unter anderem in gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. am Buß- und Bettag und zum Jahresende, deutlich.

Besondere Highlights des Beruflichen Gymnasiums sind die Theateraufführungen der Kurse der 12. und 13. Jahrgänge sowie die Ergebnispräsentationen der Kunst- und Videokurse.

Fachexkursionen zu Laboren (LOLA, Quantensprung u.ä.), Universitäten (Hamburg, Kiel, Berliner Charité) oder Ausstellungen sind selbstverständliche Bestandteile des Unterrichts.

Emil-Possehl-Schule

Georg-Kerschensteiner-Str. 27
23554 Lübeck

Tel.: 04511228900
Fax: 04511228919
E-Mail: mail@emil-possehl-schule.de
Internet: www.emil-possehl-schule.de



Berufliches Gymnasium Fachrichtung Technik

- Bautechnik
- Biologietechnik
- Elektrotechnik
- Informationstechnik
- Metalltechnik/Maschinenbau

Lust und Freude, die Studierfähigkeit zu erlangen?

Wir versuchen Motivation, Identifikation und Selbstorganisation in eine Schülergruppe hineinzutragen, um Schlüsselqualifikationen wie Lernen zu lernen und Analysefähigkeit und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Das Berufliche Gymnasium vermittelt durch berufsbezogene und allgemeine Unterrichtsinhalte eine Bildung, die mit ihren Anforderungen die Aufnahme eines Hochschulstudiums in allen Studienrichtungen ermöglicht
Die Fachrichtung Technik ist besonders interessant für Schülerinnen und Schüler, die später in einem gewerblich-technischen Beruf arbeiten bzw. ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium aufnehmen wollen.

Bautechnik

Die Bautechnik gehört zu den ältesten Wissenschaften der Menschheit. Auch zukünftig wird gebaut werden. Die Werkstoffe werden weiterentwickelt, die Baukonstruktionen den heutigen Anforderungen angepasst. Die Bautechnik zählt mit ihren Hauptstudiengängen Architektur und Bauingenieurwesen gerade auch hinsichtlich ökologischer Aspekte zu den innovativen Wissenschaften. Ein Arbeitsplatz im Berufsfeld Bautechnik bietet mittelfristig sicherlich Berufschancen.

Biologietechnik

Technikwissenschaft und Technologie sind die beiden Kernbereiche, die sich in dem Unterrichtsfach Biologietechnik der Fachrichtung des berufsbezogenen Unterrichts im Beruflichen Gymnasium vereinen. Während die Technikwissenschaft mehr wissenschaftspropädeutische und systematische Fragestellungen aufgreift, geht es im Bereich Technologie um Anwendungen und Praxisbezug. Experimentelles Arbeiten im Labor steht im Mittelpunkt dieses Faches und verhilft den Schülerinnen und Schülern zu einem tieferen und kritischem Einblick in die Arbeitswelt der Biologietechnik.

Elektrotechnik

Die Elektrotechnik ist mit der Energieerzeugung, -übertragung, -umwandlung, der Steuerung und Verteilung sowie der Nachrichtenübertragung-, verarbeitung- und speicherung ein fester Bestandteil der Lebensumwelt der Schülerinnen und Schüler. Das Fach Elektrotechnik zielt auf eine vertiefende Auseinandersetzung mit Planung, Berechnung, Projektion, Ausführung und Prüfung von elektrotechnischen Geräten und Anlagen.

Maschinenbautechnik

Das Ziel des Faches "Maschinenbautechnik" ist es, in ausgewählten maschinen-technischen Fragestellungen Studierfähigkeit zu vermitteln. Dabei erwirbt der Schüler/die Schülerin die Fähigkeit, technische Probleme zu lösen, und erfährt Möglichkeiten, technische Inhalte darzu-stellen. Er/sie ist imstande, Aufgaben aus der Maschinenbautechnik in Gruppen arbeitsteilig zu lösen und vermag zu technischen Zusammenhängen abgewogen Stellung zu nehmen.

Datenverarbeitungstechnik.

Die Datenverarbeitungstechnik ist sowohl ein Teilbereich der Wissenschaftsdisziplin Technische Informatik als auch eine viele Fachbereiche beeinflussende Technik, die in fast allen Berufen Anwendung findet. Sie beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Wirkungsweise von IT-Systemen sowie der Anwendungsentwicklung. Durch die nahezu allgegenwärtige Präsenz von IT-Systemen in einer zunehmend datenbasierten Welt wird die Datenverarbeitungstechnik für Schülerinnen und Schüler erfahrbar. Die Schülerinnen und Schüler benötigen dafür neben mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen auch ästhetische, kommunikative und wirtschaftliche Kompetenzen.

Friedrich-List-Schule

Georg-Kerschensteiner-Straße 29
23554 Lübeck
Tel.: 0451 122-8935
Fax: 0451 122-8912

E-Mail: info@listschule.de
Internet: www.Listschule.de



Fachrichtungen:

- **Wirtschaft**
  - Volkswirtschaftslehre
  - Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
- **Wirtschaftsinformatik**

Die Friedrich-List-Schule ist eine kaufmännische Berufsschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. Neben einer vertieften Allgemeinbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler fundierte Kenntnisse über betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Gefördert werden Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Als Europaschule ist uns die gezielte Erweiterung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen wichtig.

Der Unterricht in der Kombination Betriebswirtschaftslehre mit Englisch findet bilingual statt, d.h. der Unterricht im Fach Betriebswirtschaftslehre erfolgt in englischer Sprache.

Das Fach Wirtschaftsinformatik wird bislang ausschließlich an der Friedrich-List-Schule als Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau angeboten. Unterstützt wird der Unterricht durch Projekte und Arbeitsgruppen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Wismar.

Der Unterricht findet überwiegend im Klassenverband statt. Die dort gefestigten sozialen Strukturen fördern das Lernen. Jeder Klasse steht ein festes Lehrerteam zur Seite, das u.a. gemeinschaftlich für diese Klasse Projekte organisiert und über pädagogische Maßnahmen berät. Insbesondere zur Unterstützung letztgenannter Maßnahmen stehen sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrkräften zwei Schulsozialarbeiterinnen zur Seite. Zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft bereichern den Unterricht auf vielfältige Art und Weise. So finden u.a. Seminare, Planspiele, Vorträge, Praktika und gemeinsame Projekte statt.

Zum Teil langjährige Kooperationen mit verschiedenen Gemeinschaftsschulen sollen den Schülerinnen und Schülern den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erleichtern. Die Zusammenarbeit findet dabei sowohl auf Schüler- als auch auf Lehrerebene in Form von gemeinsamen Konferenzen, gegenseitigen Besuchen, Projekten und Informationsabenden statt.



Berufsbildungszentrum Mölln
Regionales Berufsbildungszentrum
des Kreises Herzogtum Lauenburg
Kerschensteinerstraße 2
23879 Mölln

Telefon: (0 45 42) 85 79 0
Telefax: (0 45 42) 85 79 44
E-Mail: rbz-moelln.moelln@schule.landsh.de



Fachrichtungen/Profile:

- Ernährung
- Gesundheit und Soziales (Gesundheit)
- Technik (Bau-, Elektro- und Maschinen-bautechnik)
- Wirtschaft (Betriebswirtschaftlehre mit Rechnungswesen und Controling)
- Wirtschaft (Volkswirtschaftslehre)

Herzlich willkommen am Beruflichen Gymnasium des Berufbildungszentrums Mölln!

In einem der größten Berufsbildungszentren des Landes Schleswig-Holstein, in dem ca. 200 Lehrkräfte mit fundierten beruflichen und pädagogischen Kompetenzen in den verschiedensten Fachrichtungen an den beiden Schulstandorten in Mölln und Geesthacht tätig sind, bieten wir Ihnen als Schülerinnen und Schüler mit einem Realschulabschluss die Möglichkeit, am Beruflichen Gymnasium Ihren Weg zur Allgemeinen Hochschulreife zu gehen.

Aufgrund der auch in Zukunft weiter dreijährigen gymnasialen Oberstufe ist unser Angebot besonders für Sie als engagierte Schülerinnen und Schüler interessant, die von Gemeinschaftsschulen wechseln, da Sie einen kompletten Neuanfang in der Oberstufe machen und nicht von der Verkürzung der Schulzeit (Stichwort „G8“) betroffen sind. Im Beruflichen Gymnasium kommen Sie mit Gleichgesinnten zusammen, Schülerinnen und Schüler von Gemeinschaftsschulen mit einem Realschulabschluss sind in der Mehrheit. Dabei bieten wir Ihnen nach dem Realschulabschluss die Möglichkeit, Ihr Abitur innerhalb von 3 Jahren auf einem interessanten, anderen und gleichwertigen Weg zu erwerben.

Am Berufsbildungszentrum Mölln (BBZ Mölln) werden Sie in der größten Oberstufe der Kreises Herzogtum Lauenburg mit mehr als 500 Schülerinnen und Schülern in vier Fachrichtungen auf das Abitur vorbereitet. Mit den Fachrichtungen Technik (Bau-, Elektro- und Maschinenbautechnik), Ernährung, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling sowie Volkswirtschaftslehre) werden sehr berufsbezogene Profile geboten, die auf ein zukünftiges einschlägiges Studium optimal vorbereiten. Dabei profitieren Sie von Synergieeffekten, die das BBZ Mölln bieten kann: Lehrkräfte mit guten Kontakten zu Betrieben, Fachhochschulen und Universitäten, die auch in der Berufsschule unterrichten sowie in Prüfungsausschüssen der Kammern mitarbeiten. Zudem profitieren Sie von der herausragenden Ausstattung des BBZ Mölln, da die Fachwerkstätten und Labore der Berufsschule auch für den Unterricht am Beruflichen Gymnasium genutzt werden.

Ein besonderes Bildungsziel ist die Vermittlung von Kompetenzen, die in Studium und Beruf erwartet werden, wobei die Erfahrung zeigt, dass die Absolventen des Beruflichen Gymnasiums Wettbewerbsvorteile bei besonders gefragten Ausbildungsplätzen oder dualen Studiengängen haben. Des Weiteren werden Sie während Ihrer Zeit am Beruflichen Gymnasium u. a. durch die Vermittlung expliziter fachlicher Inhalte unter Einbindung angemessener Lösungsstrategien passgenau auf Studiengänge von Fachhochschulen und Universitäten vorbereitet.

Die praxis- und anwendungsorientierte Ausrichtung des projektorientierten Unterrichts ermöglicht Ihnen zugleich sich auf fachliche Anforderungen des Berufsfeldes vorzubereiten. Sie schaffen damit die bestmögliche schulische Vorbildung für den Einstieg in eine gehobene berufliche Ausbildung, zum Beispiel bei Unternehmen der Industrie, des Handwerks und des Handels.

Detaillierte Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Beruflichen Gymnasiums am BBZ Mölln finden Sie unter **www.bbzmoelln.de**.

Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll

Uhlebüller Straße 15, 25899 Niebüll
Fon : 04661 930-100
Fax : 04661 930-199
Email : info@bs-niebuell.de
URL : http://www.bs-niebuell.de



Fachrichtungen:

- Agrarwirtschaft
- Ernährung
- Technik
- Wirtschaft

Das Berufliche Gymnasium an der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll führt in drei Jahren als gymnasiale Oberstufe zur allgemeinen Hochschulreife.
Die Fächer werden auf grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau überwiegend im Klassenverband unterrichtet. Das erste Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau ist das fachrichtungsbezogene Fach. In der Fachrichtung Agrarwirtschaft ist es Agrartechnik mit Biologie, in der Fachrichtung Ernährung das Fach Ernährung, in der Fachrichtung Technik Informationstechnik und in der Fachrichtung Wirtschaft das Fach Volkswirtschaftslehre. Das zweite Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau ist entweder Deutsch, Mathematik oder Englisch. Das zweite Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau können die Schülerinnen und Schüler in Niebüll bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres des 11. Jahrgangs wählen.

Das nördlichste Berufliche Gymnasium Deutschlands bietet als zweite Fremdsprache natürlich Dänisch und Französisch an. Unsere Schule hat Kontakte zu Partnerschulen in Dänemark und Frankreich. Eine intensive Partnerschaft besteht mit der französischen Berufs-schule CFA des trois villes in Laval.

Neben dem normalen Unterricht werden Betriebsbesichtigungen, Messebesuche, Autorenlesungen und Theaterbesuche durchgeführt und die Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten gefördert. Im 12.Jahrgang wird eine einwöchige Studienstufenfahrt durchgeführt.

Als Wahlpflichtfächer können Berufliche Informatik, Religion und Philosophie zusätzlich im 13.Jahrgang belegt werden. Im 12. und 13. Jahrgang wird im Rahmen des Literaturunterrichts eine Videowerkstatt angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit die Naturwissenschaften ab dem 12. Jahrgang dreistündig zu belegen, sodass eine Wahlmöglichkeit im schriftlichen Abitur zwischen den Naturwissenschaften und Mathematik besteht.

Die Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit am Beruflichen Gymnasium in Niebüll. Die Projekte werden in der Vernetzung mit der Wirtschaft, den Hochschulen und gesellschaftlichen Institutionen entwickelt, geplant und durchgeführt. Insbesondere ist die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, der VR Bank, der Nord-Ostsee-Sparkasse und dem Seehof Laboratorium für Forschung und Entwicklung und unseren weiteren Projektpartnern Danisco, der offene Kanal Flensburg, das Literaturhaus Schleswig-Holstein und das Richard-Heizmann-Museum und im Bereich der erneuerbaren Energien EasyWind, Solar-Energie Andresen, Aktiv Region Nordfriesland Nord, eE4 Mobile, der Solarpark Rodenäs, S.A.T. Sonnen- & AlternativTechnik und Distrelec Schuricht hervorzuheben.

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Regionales Berufsbildungszentrum
der Stadt Neumünster AöR
Europaschule
Riemenschneiderstr. 1
24534 Neumünster
Tel: 04321 2513428
Fax: 04321 922753
Internet:http://www.ehks.neumuenster.de



Fachrichtungen des Beruflichen Gymnasiums

- Ernährung
- Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit
- Biotechnologie (Abitur + Berufsausbildung zur Biologisch-Technischen Assistenz (Doppelqualifizierung); vierjährig)

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule hat Tradition. Sie geht auf die „Mädchenberufsschule" von 1892 zurück und trägt seit 1971 den Namen „Elly-Heuss-Knapp-Schule". Heute ist sie als Berufliche Schule der Stadt Neumünster regionales Zentrum für die berufliche Bildung und Ausbildung in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit und Pflege, Sozial-, Sonder- und Heilpädagogik sowie Tierberufe.

Als 1972 der erste Jahrgang des Fachgymnasiums Ernährung die „Elly" wie sie von den Schülerinnen und Schülern auch genannt wird, verließ, war ein weiterer Weg zur Universität geboren, der in den vergangenen 40 Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Noch 20 Jahre später war die „Elly-Heuss-Knapp-Schule die zentrale Anlaufstelle im Raum Mittelholstein, wenn man sein berufsbezogenes Abitur machen wollte - vor allem für junge Frauen.

Inzwischen hat sich das Bild gewandelt. Aus der „Bildungsanstalt für Frauenberufe" ist ein modernes Kompetenzzentrum für Naturwissenschaften geworden. Neben der traditionellen Fachrichtung „Ernährung" bietet das Berufliche Gymnasium der Elly-Heuss-Knapp-Schule die Fachrichtungen Gesundheit und Biotechnologie.

Im Jahr 2008 konnten nach mehrjähriger Planung erstmals Schülerinnen und Schüler in das neu entwickelte Berufliche Gymnasium Biotechnologie aufgenommen werden. Mit der Einrichtung dieses Bildungsgangs wurden gleich in mehrfacher Hinsicht Premieren in Schleswig-Holstein gewagt. Zum einen wird die Fachrichtung Biotechnologie erstmals als Fachrichtung im Beruflichen Gymnasium angeboten – ein zukunftsweisender Zweig, der dem hohen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in diesem Bereich Rechnung trägt. Zum anderen wird erstmals in einem Beruflichen Gymnasium eine Doppelqualifizierung angeboten. Neben der allgemeinen Hochschulreife werden die Schülerinnen und Schüler auch zum Biologisch-technischen Assistentin / Assistenten (BTA) ausgebildet. Daher dauert der Schulbesuch in diesem Bildungsgang auch vier statt drei Jahre.

Doch auch in den traditionellen Fachrichtungen Gesundheit und Ernährung hat die Elly-Heuss-Knapp-Schule einiges an Besonderheiten zu bieten. So absolvieren die Schülerinnen und Schüler im 12. Jahrgang ein Betriebspraktikum, das in Projektkursen im kompletten 12. Jahrgang vor- und nachbereitet wird.

Es ist ein Profil Gesundheitssport eingerichtet, in dem die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund die Fachübungsleiterlizenz C erwerben. Ein Mathematik-Crash-Kurs, in den letzten Jahren durchgeführt von Schülerinnen und Schülern der Klasse mit Mathematik auf erhöhtem Anforderungsniveau, erleichtert den "Neuen" den Einstieg zu Beginn des 11. Jahrgangs.

Im Sommer 2009 konnten die ersten Klassen des Beruflichen Gymnasiums neue Räume in einer ehemaligen Grund- und Hauptschule beziehen. Seit 2011 ist das Gebäude als Außenstelle Riemenschneiderstraße Teil der Elly-Heuss-Knapp-Schule und wird zu einem modernen Oberstufenzentrum ausgebaut. Geplant ist zudem in den kommenden Jahren ein Anbau, in dem unter anderem Laborräume für die Fachrichtung Biotechnologie geschaffen werden sollen, die derzeit noch in einer weiteren Außenstelle im Haart untergebracht sind.

Im Schuljahr 2012/13 ist das Berufliche Gymnasium an der Elly-Heuss-Knapp-Schule fünfzügig: Es gibt zwei Klassen in der Fachrichtung Ernährung, zwei in der Fachrichtung Gesundheit und eine in der Biotechnologie. Derzeit besuchen 373 Schülerinnen und Schüler das Berufliche Gymnasium.

Theodor-Litt-Schule

Regionales Berufsbildungszentrum
der Stadt Neumünster AöR
Parkstraße 12 – 18
24534 Neumünster

Telefon: 04321-265330
Fax: 04321-2653399
info@tls.neumuenster.de



Berufliches Gymnasium Wirtschaft Profile:

- Business
- Kommunikation und Medien
- Wirtschaftsinformatik / Mathematik
- Volks- und Weltwirtschaft

Unser fünfzügiges Berufliches Gymnasium Wirtschaft bietet vier Profile, die Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre als Schwerpunkt haben. Die Fächer Französisch, Spanisch und Russisch können neu begonnen bzw. fortgeführt werden. Auch im naturwissenschaftlichen Bereich besteht die Möglichkeit zwischen Biologie, Chemie und Physik zu wählen. Durch diese Wahlmöglichkeiten werden die vorhandenen Fähigkeiten und die zukünftigen Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße berücksichtigt. Teamarbeit bei den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sowie Projektarbeit, Berufspraktika und eine Studienfahrt bestimmen das Arbeiten miteinander.

Unsere Profile:

BUSINESS - Profilfächer: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling, Englisch, Volkswirtschaftslehre

Bilingualer Unterricht in ausgewählten wirtschaftlichen Themenbereichen verschafft eine gute Ausgangssituation z. B. für ein Studium oder eine Ausbildung insbesondere in den Bereichen Touristik und Handel oder in einem Aufgabenbereich, in dem Sprachen im Mittelpunkt stehen.

KOMMUNIKATION UND MEDIEN - Profilfächer: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling, Deutsch, Literatur (Filmanalyse, darstellendes Spiel, Videoproduktion) Volkswirtschaftslehre

Prägend für dieses Profil sind betriebswirtschaftliche Überlegungen im Rahmen des Kulturmanagements, das Verfassen von journalistischen Texten sowie die Förderung der Kreativität im Bereich der Textproduktion, des Theaters und der Videoproduktion. Dieses Profil verschafft eine gute Ausgangssituation sowohl für das Volontariat im Medienbereich z. B. Radio und Printmedien, für das Studium im Bereich der Medienwissenschaften und Marketing als auch für die Ausbildung im Verlagswesen.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK / MATHEMATIK - Profilfächer: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling, Mathematik, Berufliche Informatik, Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Probleme werden durch den Einsatz der Mathematik und der Wirtschaftsinformatik gelöst. Dieses Profil stellt z. B. eine hervorragende Basis für das Studium der Wirtschaftsinformatik oder des Wirtschaftsingenieurwesens dar.

VOLKS- UND WELTWIRTSCHAFT - Profilfächer: Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Wirtschaftsgeographie, Berufliche Informatik, Betriebswirtschaftslehre

Aktuelle volkswirtschaftliche Probleme werden z. B. mit Hilfe von mathematischen Modellen analysiert. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Inhalte Beschäftigungspolitik, Wirtschaftswachstum, Globalisierung und Außenwirtschaftspolitik sowie die Analyse von Finanzkrisen genannt. Dieses Schulprofil verschafft eine gute Basis für alle wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge.

Walther-Lehmkuhl-Schule

RBZ der Stadt Neumünster - AöR
Roonstraße 90
24537 Neumünster

Tel.: 04321 / 25092 - 0
Fax: 04321 / 25092 - 99
E-Mail: info@wls.neumuenster.de
Internet: www.wls.neumuenster.de



Fachrichtung Technik mit den beruflichen Schwerpunkten

- Bautechnik
- Gestaltungs- und Medientechnik
- Informationstechnik
- Metalltechnik / Maschinenbau
- Umwelttechnik (in Planung)

Das Berufliche Gymnasium der Walther-Lehmkuhl-Schule ist eine gymnasiale Oberstufe an einer gewerblichtechnischen berufsbildendenden Schule. Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums baut auf dem Realschulabschluss auf und führt in drei Jahren nach Ablegen der Abiturprüfung zur Allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife berechtigt zum Studium in allen Fächern an allen Universitäten und Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Schon nach zwei Jahren erwirbt die Schülerin / der Schüler ohne Prüfung bei Vorliegen entsprechender Leistungen den sog. schulischen Teil der Fachhochschulreife. Durch seine technisch ausgerichteten Profile erhält die Schülerin / der Schüler eine Grundbildung, die sie / ihn insbesondere gezielt sowohl auf Studieninhalte im gewählten Profil, aber auch profilverwandter zukunftsorientierter technischer und ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge vorbereiten. Selbstverständlich ist durch den breit angelegten allgemein bildenden Fächerkanon auch die Studierfähigkeit in profilfremden Studiengängen gewährleistet. Aber nicht nur das Erlangen der Studierfähigkeit steht im Fokus dieses Bildungsgangs – durch seine berufliche Ausprägung entspricht unser Berufliches Gymnasium auch in besonderer Weise den Anforderungen anspruchsvoller gewerblichtechnischer Ausbildungsberufe. So genießt der Abschluss des Beruflichen Gymnasiums an der Walther-Lehmkuhl-Schule, sei es mit der Fachhochschulreife (schulischer Teil) oder mit dem Abitur, in Wirtschaftsunternehmen sowie Hoch- und Fachhochschulen eine hohe Akzeptanz.

Das Berufliche Gymnasium der Walther-Lehmkuhl-Schule ist derzeit dreizügig bei einem Angebot von vier technischen Profilen, die im Kurssystem unterrichtet werden (Bautechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik und Metalltechnik/Maschinenbau). Es ist geplant, unser Berufliches Gymnasium um ein weiteres technisches Profilfach (Umwelttechnik) zu erweitern und damit auf eine Vierzügigkeit auszubauen. Durch diesen Ausbau würde es künftig ca. 100 Schülerinnen und Schülern der Region Jahr für Jahr ein attraktives Bildungsangebot unterbreiten und somit Zukunftsperspektiven in von der Wirtschaft nachgefragten akademischen Berufen eröffnen.

Alle beruflichen Schwerpunktfächer werden auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet. Neben einem dieser Schwerpunkte wählt die Schülerin / der Schüler ein weiteres Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA): Mathematik oder Englisch. Daneben erhält die Schülerin / der Schüler Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau in den Fächern Deutsch, Englisch (wenn nicht als eA-Fach gewählt), Französisch, Kunst oder Musik, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftslehre, Religion oder Philosophie, Mathematik (wenn nicht als eA-Fach gewählt), Physik, Chemie, Berufliche Informatik und Sport.

Der Unterricht findet aber nicht nur innerhalb der Schule statt, viele Projekte laufen in Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft und Fachhochschulen. Auch die Teilnahme an mathematischen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben sowie an Planspielen mit betriebswirtschaftlichem oder politischem Hintergrund ist gewünscht und wird gefördert. Schon seit vielen Jahren nimmt die Walther-Lehmkuhl-Schule im Rahmen des German-American Partnership Programs (GAPP), einem Programm zur Förderung von Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und den USA, teil. Jedes Jahr fliegen ca. 15 Schülerinnen und Schüler für drei Wochen zu unserer Partnerschule nach Scappoose (Bundesstaat Oregon) und erwarten ein halbes Jahr später den Gegenbesuch. Viele interkontinentale Freundschaften sind auf diesem Wege entstanden, die auch über den Schüleraustausch hinaus Bestand hatten und haben.

Alles in allem ist das Berufliche Gymnasium der Walther-Lehmkuhl-Schule ein lebendiger, sich an den Anforderungen der Wirtschaft orientierender und sich ständig weiter entwickelnder Bildungsgang. Das Standing unserer Absolventen in den profilnahen Studiengängen sowie den Wirtschaftsunternehmen bestätigt dies.

Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg in Norderstedt AöR

Moorbekstraße 17
22844 Norderstedt
Tel.: 040 / 522 03-0
Fax: 040 / 522 03-255
Email: kontakt@bbz-norderstedt.de
Homepage: www.bbz-norderstedt.de
Ansprechpartnerin: Maike Hellenkamp

BBZ Berufsbildungszentrum Norderstedt



Das Berufliche Gymnasium bietet folgende Fachrichtungen/Profile an:

- Ernährung
- Gesundheit und Soziales
- Technik
  -Metalltechnik/Maschinenbau
  -Elektrotechnik
- Wirtschaft
  -Volkswirtschaftslehre
  -Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling

Als Einrichtung der beruflichen Bildung legt das **Berufliche Gymnasium** am BBZ Norderstedt einen Schwerpunkt auf die Vermittlung umfangreicher fachlicher Kompetenzen. In den Fachrichtungen Ernährung, Gesundheit und Soziales, Technik und Wirtschaft können die Schülerinnen und Schüler in sechs berufsspezifischen Profilen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die sie für die Aufnahme einer anspruchsvollen Berufsausbildung oder eines entsprechenden Hochschulstudiums (Allgemeine Hochschulreife) qualifizieren.

Lernen an unserem BG erfolgt also stets unter einer **beruflichen Perspektive.** Das gewährleisten nicht nur unsere engagierten und motivierten Lehrkräfte, die auch in der Berufschule unterrichten und engen Kontakt zu den Betrieben halten, sondern ebenso zahlreiche außerschulische und unterrichtsbegleitende Aktivitäten, wie z. B. die Durchführung eines vierzehntägigen Betriebspraktikums am Ende der 11. Jahrgangsstufe, der Besuch von Universitäts- bzw. Fachhochschultagen, von Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen zum Dualen Studium. Um unseren Schülerinnen und Schülern die berufliche Orientierung zu erleichtern, bieten wir Veranstaltungen mit „Ehemaligen" und mit unseren Kooperationspartnern zu den Themen Ausbildung und Studium an.

Da der erfolgreiche Abschluss des Beruflichen Gymnasiums den **Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife** beinhaltet, werden die Schülerinnen und Schüler auch in den klassischen allgemeinbildenden Fächern der Natur- und Geisteswissenschaften sowie in Sport, Kunst oder Literatur unterrichtet.

Lernen am Beruflichen Gymnasium verstehen wir, gerade im Hinblick auf die Anforderungen der künftigen Arbeitswelt bzw. des Studiums, als selbsttätiges, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen. Die Rahmenbedingungen dafür bieten wir den Schülerinnen und Schülern durch modern ausgestattete Fachräume, Labore, Werkstätten und Multimedia–Räume. Das erforderliche methodische Rüstzeug vermitteln wir außer im laufenden Unterricht in **fächerübergreifenden Projekten** und auf sogenannten **„Methodiktagen"** außerhalb der Schule, wo wir uns z.B. mit Arbeit im Team, Präsentations- und Feedbacktechniken beschäftigen. Hier richten wir den Fokus auf den sozialen Aspekt des Lernens.

Unser BG bietet Schüleraustauschprogramme mit Chile, Spanien und Frankreich an. Unser Schulverein vergibt Sprachstipendien, und im Rahmen der Mitarbeit in der Europa–AG, die das von der EU geförderte Comenius–Programm umsetzt, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Projekttreffen ins europäische Ausland (Polen, Rumänien, Österreich) reisen. Damit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, nicht nur die eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch Einblicke in fremde Kulturen zu gewinnen.

Bildung im Sinne unseres Leitspruchs **„Wo aus Bildung Zukunft wird"** beschränkt sich also nicht auf fachliche und methodische Kompetenzen, sondern legt ebenso Wert auf die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit im Sinne von Selbst- und Sozialkompetenz.

In diesem Zusammenhang sei abschließend auf die **künstlerischen Angebote** an unserem BG verwiesen. Im Kunstunterricht, der von einem mehrfach ausgezeichneten Bildhauer geleitet wird, und im Literaturunterricht mit dem Schwerpunkt „Theaterwerkstatt" bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Kunstformen auszudrücken und ihre Leistungen im Rahmen von Kunstausstellungen oder in Theateraufführungen einem breiteren Publikum zu präsentieren. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler in den Fächern Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Kunst werden im Rahmen einer **Begabtenförderung** gesondert unterstützt.

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein

Kremsdorfer Weg 31
23758 Oldenburg
Tel.: 04361 / 908-0
Fax: 04361 / 908-118
E-Mail: buero@bbs-old.de
Website: http://www.bbs-old.de



- **Ernährung**
- **Gesundheit und Soziales**
- **Wirtschaft**
- **Technik**

Das Ziel des Berufliche Gymnasiums der Europaschule ist es gemäß Leitbild (www.bbs-old.de), die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, in einer sich dynamisch wandelnden Welt zu bestehen und ihre persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensbereiche zu gestalten.

Als Europaschule fördern wir insbesondere **Weltoffenheit, Toleranz** und **Friedensfähigkeit.** Vielfältige Auslandserfahrung wie Praktika, Schüleraustausch u.a. mit Polen, USA sollen die jungen Menschen aktiv und nachhaltig für die besonderen Chancen und Herausforderungen eines internationalen Tätigkeitsbereichs sensibilisieren.

Auch in unseren Profilen setzen wir diese Gedanken um:

Der Schwerpunkt des **Profils „ Ernährung"** liegt im Bereich der physiologischen, pathologischen und biochemischen Grundlagen der Ernährung. Aufgrund der gesellschaftlichen Relevanz nehmen primär- und sekundärpräventive Überlegungen zur Wirkung der Ernährung eine besondere Stellung ein. Auch Ernährung in Entwicklungsländern, Ernährungsökologie sowie Ernährungsberatung und Verbraucherverhalten werden thematisiert.

Das **Profil "Gesundheit u. Soziales"** analysiert die körperlichen, psychischen und sozialen Ausgangsbedingungen des Menschen und die Ursachen für Gesundheit und Krankheit in verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Daraus resultierende Konsequenzen für Gesundheitspolitik und Gesundheitssystemgestaltung werden thematisiert.

Das **Profil„Wirtschaft"** hat als profilgebendes Fach ist die Volkswirtschaftslehre und wird ergänzt durch die Fächer Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen sowie Rechtslehre. Damit ist eine breite ökonomische Grundbildung gewährleistet. Das Profil gebende Fach Volkswirtschaftslehre untersucht, wie Märkte funktionieren; sie ist die „Lehre von der Gesamtwirtschaft" mit internationalem Bezug.

Im **Profil „Technik"** kann zwischen den profilgebenden Fächern Elektrotechnik und Maschinenbautechnik gewählt werden. Sie sind besonders für die Aufnahme technischer Studiengänge oder entsprechender Berufsausbildungen prädestiniert. Das theoretische Rüstzeug wird durch praktische Übungen in Laboren und Werkstätten ergänzt. Die Aufnahme einer dualen Ausbildung, Berufsausbildung und Studium, ist durch die vermittelten Inhalte am Beruflichen Gymnasium und durch das immer größer werdende Interesse der Wirtschaft an fundiert ausgebildeten Fachkräften eine weitere Alternative.

BBZ Plön
Berufliches Gymnasium

Außenstelle Preetz
Kührener Straße 83
24211 Preetz
Telefon: 04342/71560
Fax: 04342/9916
E-Mail: verwaltung@bbz-ploen.de
Homepage:www.bbz-ploen.de



Profile

- **Gesundheitsförderung**
  (Fachrichtung Ernährung)
- **Erneuerbare Energien**
  (Fachrichtung Technik)
- **Business Management**
  (Fachrichtung Wirtschaft)

Spannende Fragen mit lebenspraktischem Bezug sind es, die den Unterrichtsalltag der Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Gymnasium in Preetz bestimmen. Unser Ziel ist es, sie zuverlässig auf die Aufgaben, die sie nach der allgemeinen Hochschulreife erwarten, vorzubereiten, sei es auf ein Studium an einer Hochschule oder einen anspruchsvollen Ausbildungsberuf. Sie üben projektorientiertes Arbeiten, präsentieren Ergebnisse, verwenden aktuelle Medien und arbeiten selbstständig. Durch verschiedene Arbeits- und Lernformen werden sie optimal auf die Anforderungen der Hochschule und der Arbeitswelt vorbereitet.

Am Beruflichen Gymnasium in Preetz werden ungefähr 300 Schülerinnen und Schüler von über 40 hochqualifizierten Lehrkräften mit modernen Methoden und verschiedensten Medien in gut ausgestatteten Fach- und Klassenräumen unterrichtet.

Seit dem Jahre 2012 verfügen wir über ein vollständig saniertes und modernisiertes Gebäude. Durch die hell gestalteten Klassenräume entsteht eine ausgesprochen positive Lernatmosphäre. Hervorzuheben sind die Räume der Biologie, Physik und Chemie, in welchen praxisnaher Unterricht auf dem neuesten Stand der Technik stattfindet. Die vier neu ausgestatteten Computerräume bieten die Nutzung der Computertechnik für alle Unterrichtsfächer.

Die Lage im Kreis Plön ist ideal. Das Berufliche Gymnasium in Preetz liegt nahezu im Stadtkern. Von fast allen Klassenräumen aus kann man ins Grüne blicken und in den Pausen Erholung auf einer Bank in der Natur finden. Durch die überschaubare Größe des Beruflichen Gymnasiums ist eine individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte gewährleistet und schafft eine persönliche Beziehung der Mitschülerinnen und Mitschüler untereinander.

Mit der Bewerbung für eine Fachrichtung entscheiden sie sich bei uns für das erste Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau (Ernährung, Technik oder Wirtschaft). Für die Festlegung des zweiten Faches auf erhöhtem Anforderungsniveau (Deutsch, Englisch oder Mathematik) haben sie 6-8 Wochen Zeit. Sie besuchen den Unterricht in den jeweiligen Fächern und legen sich dann je nach ihrer persönlichen Neigung fest.

Die Durchführung fächerübergreifender Projekte ist an unserer Schule fester Bestandteil des Unterrichts. So wurden unsere Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit zum Beispiel als Unternehmensberater für reale Firmen tätig, betrieben Marktforschung oder programmierten selbständig fahrende Modellautos, die sensorgesteuert ohne Einwirkung von außen einen Parcours durchfahren.

Zusätzlich finden nach der regulären Unterrichtszeit verschiedene Arbeitsgemeinschaften (z.B. Theater-AG, Sport-AG) statt, in denen sich die Schülerinnen und Schüler engagieren können.

Für Schülerinnen und Schüler mit Fernweh bietet das Berufliche Gymnasium in Preetz die Möglichkeit durch einen Schüleraustausch (Argentinien) die Welt zu erkunden oder an Sprachreisen (Spanien) oder Studienfahrten teilzunehmen.

Es ist unser Ziel die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung während der dreijährigen Schulzeit am Beruflichen Gymnasium in Preetz erfolgreich zu begleiten und zu unterstützen.

Unser Ziel – Ihr Lernfolg

Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal

Herrenstraße 30-32, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 434080, www.bbz-nok.de

Standort des Beruflichen Gymnasiums:
Grüner Kamp 9, 24783 Osterrönfeld
Tel.: 04331 84140, www.bg-ee.de



Berufliches Gymnasium:

Fachbereich Technik

Schwerpunkt ***Erneuerbare Energien***

Das Berufliche Gymnasium für den Bereich der Erneuerbaren Energien

Die Berufsaussichten und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien sind hervorragend. Ob Windenergie-, Solarenergie, oder z.B. im Bereich der energetischen Gebäudesanierung, die Wirtschaft sucht verstärkt Nachwuchskräfte mit guten Kenntnissen in allen Bereichen der regenerativen Energieerzeugung.

Das Berufliche Gymnasium - Technik - **Schwerpunkt Erneuerbare Energien** hat sich diesem Trend angepasst. Durch die Lage der Schule im Agrarzentrum **„Grüner Kamp“,** direkt am Kanal in Osterrönfeld, sind viele wichtige Einrichtungen, die sich ebenfalls mit zukunftsorientierten Energiefragen beschäftigen, in nächster Nähe: Der Fachbereich Agrarwissenschaft der Fachhochschule Kiel, die DEULA und die Landwirtschaftskammer. Auch das Entwicklungszentrum von REpower Systems, zweitgrößter deutscher Windkraftanlagenhersteller, befindet sich nur wenige hundert Meter entfernt.

In einem neuen Schulgebäude (Baujahr 2012) mit modernster Aussattung (interaktive Whiteboards, Beamer, WLAN) werden ca. 150 Schülerinnen und Schüler auf die allgemeine Hochschulreife / das Abitur vorbereitet.

Schwerpunkte der fachbezogenen Ausbildung sind Klimaschutz, energetische Gebäudeoptimierung, Windenergie, Energie aus Biomasse, solare Energiegewinnung und Energiespeicherung, so dass der Grundstein für eine berufliche Tätigkeit im Sektor der **„Erneuerbare Energien“** in der gesamten Bandbreite gelegt wird.

Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde

Standort Rendsburg:
Kieler Straße 30 | 24768 Rendsburg
Tel. 04331 459599-0

Standort Eckernförde:
Fischerkoppel 8 | 24750 Eckernförde
Tel. 04351 7574-0
Internet: www.bbz-rd-eck.de



Standort Rendsburg:



Standort Eckernförde:

Fachrichtungen

Standort Rendsburg:
Gesundheit, Technik und Wirtschaft

Standort Eckernförde:
Gesundheit und Technik



Die Formen des Unterrichts orientieren sich am kooperativen Lernen. Kooperative Arbeitsformen – von der Planung bis zur Präsentation von Ergebnissen – versetzen die Schülerinnen und Schüler in die Lage, eigene Annahmen und Ideen zu Problemlösungen in der Diskussion mit anderen zu überprüfen und zu modifizieren oder im Team zu gemeinsam erarbeiteten Ergebnissen zu kommen. Unterstützend dabei wirkt das Arbeiten mit schülereigenen Netbooks. So wird das Lernen individualisiert, die Medienkompetenz gesteigert und die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen selbst an (Organisation des Lernprozesses).
Die Schule ist dafür mit einem drahtlosen lokalen Netzwerk (WLAN) ausgestattet und die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn eine„digitale Schultasche“ mit den für den Unterricht benötigten Programmen, die sie auch privat nutzen dürfen.



Im 13. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums können Schülerinnen und Schüler als Wahlpflichtkurs zwischen Kunst, Literatur/Video und darstellendem Spiel wählen. Im Kurs Darstellendes Spiel steht am Schuljahresende meist eine Aufführung eines größeren Theaterstückes.



„Das Berufliche Gymnasium stellt uns Schüler vor große Herausforderungen. Uns hat die offene Struktur und die Arbeit in ganz unterschiedlichen Gruppen positiv beeinflusst und für die Zukunft geprägt.“
Daniel André Homp und Ronja Köpke

Berufsbildungszentrum Schleswig

Flensburger Str. 19b
24837 Schleswig
www.bbzsl.de
Büro: Gaby Runge
Tel. 04621-9660101, grunge@bbzsl.de
Koordinator: Hans- Joachim Behrens
Tel.04621-9660-216, hbehrens@bbzsl.de



Ernährung Gesundheit

Erziehungswissenschaften
Gesundheit

Wirtschaft

Betriebswirtschaftslehre mit
Rechnungswesen und Controlling

Technik

Elektrotechnik
Maschinenbautechnik (Mechatronik)

Das Berufliche Gymnasium am Berufsbildungszentrum Schleswig – schülernahe Bildung in der Region

Die Vision des Berufsbildunsgzentrums Schleswig lautet: „Wir sind DAS Kompetenzzentrum der Region und ermöglichen Qualifikationen für die Leben- und Arbeitswelt." Für das Berufliche Gymnasium (neunzügig, ca. 700 Schülerinnen und Schüler, ca. 100 Lehrkräfte) leitet sich daraus schon heute der Grundsatz ab, eine schülernahe Bildung in der Region zu gewährleisten.

So können Bewerberinnen und Bewerber aus neun verschiedenen Profilen an mehreren Standorten, zur Zeit Schleswig, Kappeln und Süderbrarup (weitere sind in Vorbereitung), auswählen. Kurze Anfahrtswege erleichtern den Jugendlichen den Besuch des Beruflichen Gymnasiums und den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife. Und die Region profitiert gleichfalls davon, denn die Abiturientenquote im Kreis Schleswig-Flensburg wird erhöht.

Schülernähe heißt für uns auch, dass wir in der 11. Klasse, der Eingangsphase des Beruflichen Gymnasiums, auf die Bedürfnisse der neuen Schülerinnen und Schüler besonders eingehen und diese mit Hilfe erlebnispädagogischen Einführungstagen und einer Jahrgangsfahrt, die ins italienische Jochgrimm führt, frühzeitig in das Schulleben integrieren.

Schülernähe zeigt sich aber vor allem in der Qualität des Bildungsangebotes:

- sehr gute Raumausstattung mit neuester EDV und modernen Werkstätten,
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen, z.B. durch Stützkurse im Fach Mathematik,
- praxis- und berufsorientierter Unterricht durch Lehrkräfte, die auch an der Berufsschule unterrichten,
- hoher Stellenwert projektorientierten Unterrichts, der auch fächerübergreifend durchgeführt wird,

Schülernähe bedeutet schließlich und nicht zuletzt, dass wir die Schülerinnen und Schüler durch Maßnahmen zur Berufsorientierung, z.B. Berufsberatung oder Assessmentcenter, gezielt auf die Zeit nach der Schule vorbereiten.

Impressionen aus der Schule











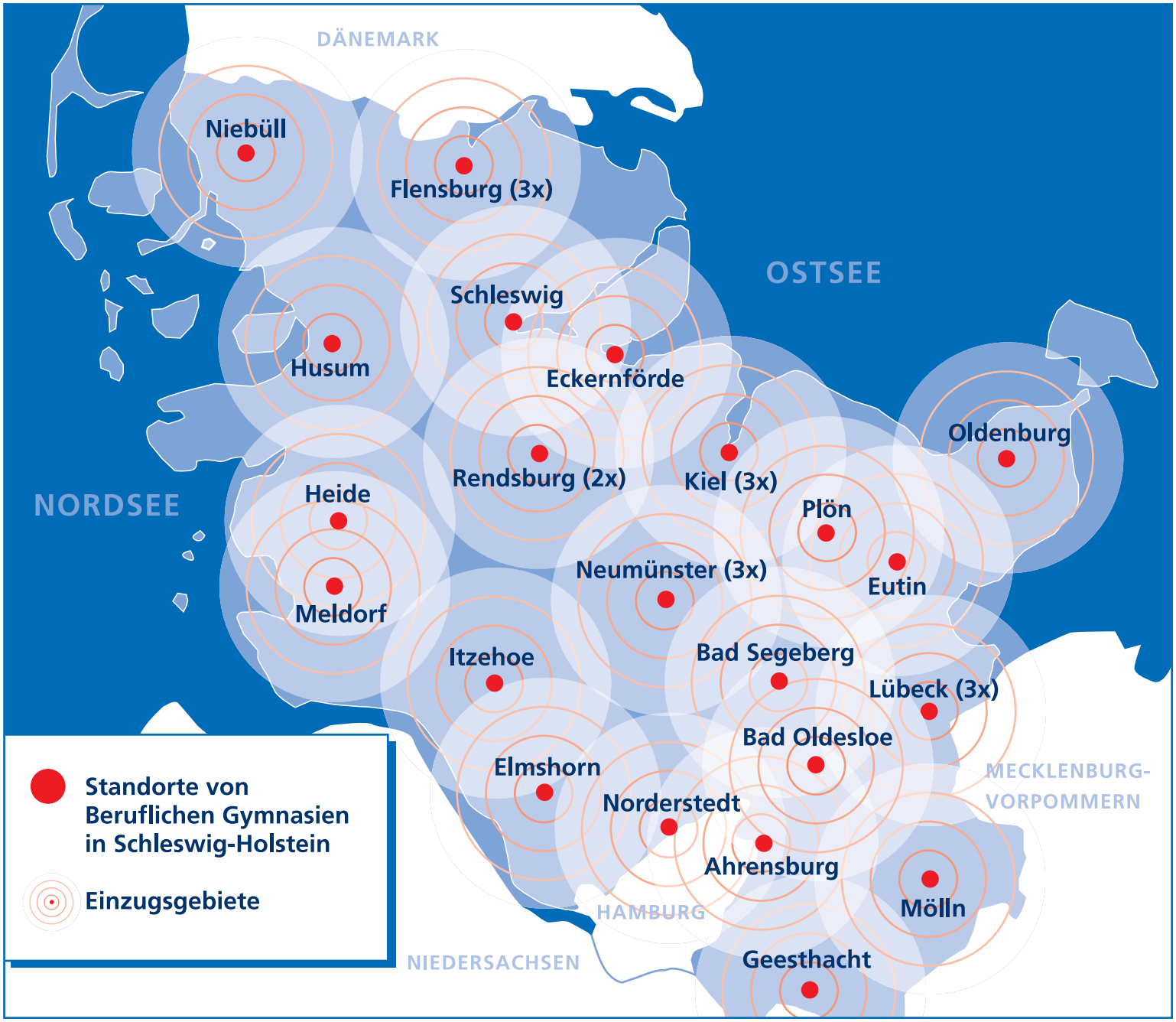








Standorte


DÄNEMARK
Niebüll
Flensburg (3x)
OSTSEE
Schleswig
Husum
Eckernförde
Oldenburg
Rendsburg (2x)
Kiel (3x)
NORDSEE
Heide
Plön
Neumünster (3x)
Eutin
Meldorf
Itzehoe
Bad Segeberg
Lübeck (3x)
Bad Oldesloe
Elmshorn
MECKLENBURG-
VORPOMMERN
Norderstedt
Ahrensburg
Mölln
HAMBURG
Geesthacht
NIEDERSACHSEN
Standorte von
Beruflichen Gymnasien
in Schleswig-Holstein
Einzugsgebiete